

Themenfeld „Natur, Grünbereiche & die Donau“ – Maßnahmenkatalog

Übergeordneter Bereich: Natur & Grünbereiche in der Innenstadt

<p>Aktueller Stand:</p>	<ul style="list-style-type: none"> Die Ulmer Innenstadt ist sehr stark versiegelt. Wesentliche Grünbereiche befinden sich am Rande der historischen, zentralen Innenstadt, im Verlauf der mittelalterlichen Stadtmauer, der Wallanlagen und der Donau. Allgemein gibt es in der Innenstadt zu wenige begrünte Spielplätze wie z.B. auf der sogenannten Blauinsel bei der Steinern Brücke. Eine zweite bedeutende Grünanlage ist der Glacisring der ehemaligen Bundesfestung, der besonders auf seiner Westseite durch die B10 leider stark beeinträchtigt ist.
<p>Mögliche Entwicklungsrichtungen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> Ausweitung und attraktive Gestaltung der vorhandenen Grünbereiche sowie Schaffung weiterer „grünen Inseln“ und begrünten Elementen im Innenstadtbereich zur Verbesserung der klimatischen Bedingungen und der Aufenthaltsqualität.

Maßnahme	Fristigkeit			Aufwand / Kosten			Zuständige Akteure
	Kurz	Mittel	Lang	Gering	Mittel	Hoch	
<ul style="list-style-type: none"> Die bereits in der FGZ vorhandenen Bäume sollen - wenn möglich - erhalten bleiben 	<input checked="" type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>		<ul style="list-style-type: none"> SUB Grünflächenamt
<ul style="list-style-type: none"> Einrichtung kleiner begrünter Spielpunkte, -ecken oder -plätze mit inklusiven Spielgeräten an verschiedenen geeigneten Stellen in der Innenstadt 		<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>		<ul style="list-style-type: none"> SUB
<ul style="list-style-type: none"> Die Außengastronomie sollte motiviert werden, die Sitzbereiche mit schön gestalteten Pflanzkübeln zu arrondieren. Durchführung einer Prämierung des schönsten Außenbereichs z.B. durch das Citymarketing. 	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>			<ul style="list-style-type: none"> DEHOGA UNT SUB Citymarketing
<ul style="list-style-type: none"> Nach Möglichkeit saisonale Bepflanzung von Grün- und Blumenflächen, siehe Stifterweg am Eselsberg 	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>			<ul style="list-style-type: none"> Grünflächenamt
<ul style="list-style-type: none"> Geeignete Wegweiser an stark frequentierten Stellen, welche auf nahegelegene Grünbereiche (u.a. Blinden-, ehem. Apotheker- und Rosengarten). Hierzu ein geeignetes Symbol entwickeln. Auch in die Infostelen, App und Google übernehmen. 		<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>			<ul style="list-style-type: none"> SUB UNT Digitale Agenda

Themenfeld „Natur, Grünbereiche & die Donau“ – Maßnahmenkatalog

Übergeordneter Bereich: Natur & Grünbereiche in der Innenstadt (Fortsetzung)

Maßnahme	Fristigkeit			Aufwand / Kosten			Zuständige Akteure
	Kurz	Mittel	Lang	Gering	Mittel	Hoch	
<ul style="list-style-type: none"> Wegweiser zu Trinkwasserbrunnen. Auch in die Infostelen, App und Google übernehmen. 		☒		☒			<ul style="list-style-type: none"> SUB UNT Digitale Agenda
<ul style="list-style-type: none"> Wegweiser zu Plätzen, an denen Gruppen ohne Konsumzwang verweilen können. Auch in die Infostelen, App und Google übernehmen. 		☒		☒			<ul style="list-style-type: none"> SUB UNT Digitale Agenda
<ul style="list-style-type: none"> Begrünung von Fassaden bei geeigneten Gebäuden mit Pflanzen, die die Fassaden nicht beschädigen 		☒			☒		<ul style="list-style-type: none"> SUB Hauseigentümer
<ul style="list-style-type: none"> Begrünung des Kornhausplatzes 	☒			☒			<ul style="list-style-type: none"> SUB Grünflächenamt

Themenfeld „Natur, Grünbereiche & die Donau“ – Maßnahmenkatalog

Übergeordneter Bereich: Donau

Aktueller Stand:

- *Das Donauufer bildet einen wertvollen und sensiblen Bereich am unmittelbaren Innenstadtrand, eingerahmt von einer schönen, historischen Stadtmauer, und ist für die Bevölkerung nicht nur ein wichtiger Naherholungsbereich, sondern auch Ort für verschiedene Sportaktivitäten und Veranstaltungen. Der zunehmend stärker frequentierte Donauradwanderweg durchquert diesen Bereich und ermöglicht so die Ansprache von Radwandertouristen. Gleichzeitig sind hier jedoch auch Nutzungskonflikte festzustellen, welche sich aus einer unklaren Trennung der Verkehrswege für Rad und Fußgänger sowie auf eine verschiedentlich fehlende, gegenseitige Rücksichtnahme zurückführen lassen.*

Mögliche Entwicklungsrichtungen:

- *Stärkere Inwertsetzung des Donauufers als innenstadtnaher Naherholungsraum durch gestalterische Maßnahmen bei Reduzierung vorhandener Nutzungskonflikte.*

Maßnahme	Fristigkeit			Aufwand / Kosten			Zuständige Akteure
	Kurz	Mittel	Lang	Gering	Mittel	Hoch	
• Reduzierung von Nutzungskonflikten zwischen Fußgängern und Fahrradfahrern durch Neugestaltung v.a. der Radwege (ggf. Pflasterung, Einbau von Hindernissen, Trennung der Wege, andere Farbgestaltung)		☒			☒		<ul style="list-style-type: none"> • VGV/GF • VGV/VF
• Reduzierung von Nutzungskonflikten zwischen Fußgängern und sog. „Kampfradlern“ durch Reduktion der Höchstgeschwindigkeit und verstärkte Kontrollen	☒				☒		<ul style="list-style-type: none"> • VGV/GF • VGV/VF
• Aufstellen von digitalen Geschwindigkeitsanzeigern (Smileys) für Fahrradfahrer	☒			☒			<ul style="list-style-type: none"> • VGV/GF • VGV/VF
• Installation weiterer Sitzmöglichkeiten entlang des Donauufers	☒			☒			<ul style="list-style-type: none"> • VGV/GF • VGV/VF
• Etablierung einer Gastronomieeinheit (ggf. Container wie auf der Neu-Ulmer Donauseite)	☒				☒		<ul style="list-style-type: none"> • VGV/GF • VGV/VF • DEHOGA • Gastronomiebetreiber



Themenfeld „Natur, Grünbereiche & die Donau“ – Maßnahmenkatalog

Übergeordneter Bereich: Wilhelmshöhe und nordwestlich angrenzende Blinden-, Duft- / Tast- und Kräutergärten

Aktueller Stand:

- Die Wilhelmshöhe stellt als hochgelegene Grünfläche und Aussichtspunkt auf die Donau sowie das Fischerviertel einen attraktiven und zwischenzeitlich schön gestalteten Erholungsraum dar. Aufgrund von Vandalismus war es aber erforderlich die Nutzung für die Nachtzeit auszuschließen.
- Die nordwestlich angrenzenden Grünbereiche mit unterschiedlichen Thematisierungen als Blinden-, Duft- und Tast- sowie als Kräutergärten dienen neben der Naherholung auch der Information und dem Naturerlebnis. Allerdings sind diese Bereiche zwischenzeitlich ungepflegt bzw. verwildert und verschiedene Info-Tafeln sind sanierungsbedürftig und / oder beziehen sich auf Exponate, welche nicht mehr aufzufinden sind. Gestalterische Elemente (z.B. Steinbrunnen) sind außer Betrieb.

Mögliche Entwicklungsrichtungen:

- Sanierung bzw. gestalterische Aufwertung der Bereiche der Blinden-, Duft- und Tast- sowie Kräutergärten und stärkerer Einbezug bzw. Vernetzung mit der Innenstadt als Naherholungsraum.

Maßnahme	Fristigkeit			Aufwand / Kosten			Zuständige Akteure
	Kurz	Mittel	Lang	Gering	Mittel	Hoch	
• Sanierung bzw. Restaurierung der Schautafeln des Blindengartens sowie der Hinweistafeln für den Duft-, Tast- und Kräutergarten mit Neuanpflanzung der Exponate (soweit erforderlich)	☒				☒		<ul style="list-style-type: none"> • VGV/GF • VGV/VF
• Rückschnitt von wuchernden Büschen und Bäumen zur Schaffung einer besseren Übersichtlichkeit entlang des Kobelgrabens	☒			☒			<ul style="list-style-type: none"> • VGV/GF • VGV/VF
• Reparatur und Wiederinbetriebnahme des Steinbrunnens		☒			☒		<ul style="list-style-type: none"> • VGV/GF • VGV/VF
• Aufnahme dieser innenstadtnahen Grünbereiche in die Signaletik und somit Einbindung in das innerstädtische Angebot		☒		☒			<ul style="list-style-type: none"> • VGV/GF

